

erfasst!



Ausgabe 2018

Das Datafox Kundenmagazin



Rückblick auf 20 Jahre Datafox

Die Geschichte hinter den Produkten

Seite 4

Inhalt

- 03 Editorial
- 04 Rückblick auf 20 Jahre Datafox
Wir werfen einen Blick zurück in die Geschichte unseres Unternehmens. Begleiten Sie uns auf dieser Zeitreise!
- 14 Datafox Azubis im Portrait
Die Berufsausbildung besitzt bei Datafox einen hohen Stellenwert. Azubis und Studenten berichten über ihre Erfahrungen und Motive.
- 16 Datafox Know-How
Mit Wissen und Know-How zum Erfolg. Lernen Sie die Inhalte der Datafox Entwickler- und Technikerschulungen kennen.
- 17 Datafox Terminkalender 2018
- 18 Datafox Fußball WM Spielplan
- 21 Anwenderbericht:
Ende dem Stundenzettel
Auch in der metallverarbeitenden Industrie hat man die Vorzüge einer exakten Datenerfassung erkannt. Ein Bericht aus der Praxis.
- 22 Die Datafox Fingerprint-systeme im Vergleich
Die wachsende Bedeutung von Biometrie bei der Personen-Identifikation bedient Datafox nun mit zwei Systemen.

- 24 Datafox HTTPS
Mit der Verfügbarkeit von https für alle V4-Geräte wird ein Schritt in Richtung sichere Netzwerkkommunikation getan.
- 26 Anwenderbericht: Perfekt versorgt, rundum effizient
Das Lerch Genussunternehmen setzt bei der Zeitwirtschaft auf Lösungen des Datafox-Partners tisoware.
- 28 Datafox EVO 3.5 Universal
Das mit Spannung erwartete neue Zutrittssterminal ist nun endlich verfügbar. Erfahren Sie mehr über mögliche Anwendungsszenarien.
- 30 Datafox auf den Fachmessen
Neben der Zukunft Personal in Köln werden erstmals auf der security in Essen und der Personal Swiss in Zürich die cleveren Lösungen von Datafox zu sehen sein.
- 32 Datafox auf der HMI
Mit der wachsenden Bedeutung der Datenerfassung in der Industrie beschäftigt sich Datafox auf der HMI.
- 34 Datafox auf der neuen CEBIT
Mit neuem Konzept startet die CEBIT im Juni 2018 durch. Wir sind mit starken Lösungspartnern für Sie in Hannover vor Ort.
- 36 Kontakt

Impressum

Herausgeber

Datafox GmbH, Geisa

Projektleitung & Gestaltung

Carsten Luck; Datafox GmbH

Autoren dieser Ausgabe

Matthias Hartung, Stefan Tanneberger,
Jens Teichmüller, Markus Heil,
Lukas Sondergeld, Sven Meyer

Fotos

Datafox GmbH
soweit nicht anders vermerkt

Datafox GmbH

Derbacher Str. 12-14 • 36419 Geisa
Telefon: +49 (0) 36967 / 595-0
Telefax: +49 (0) 36967 / 595-50
Email: info@datafox.de
www.datafox.de

Geschäftsführer:
Matthias Hartung, Markus Heil
Handelsregister Jena HRB 500077

Nachdruck, auch auszugsweise, und elektronische Verarbeitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Liebe Leserinnen und Leser,



Datafox Geschäftsführer
Matthias Hartung

als ich vor **20 Jahren** den Schritt in die Selbstständigkeit wagte, ahnte ich nicht, dass aus meinem Einzelunternehmen für Industrie-Planung einer der führenden deutschen Hersteller für Hardware rund um die Datenerfassung und Zutrittskontrolle wird. Das Stigma „Führende Technik mit gutem Preis-Leistungsverhältnis“ zeichnet unsere Produkte bis heute aus.

Mit über 600 Partnern konnten wir im vergangenen Jahr einen neuen Umsatzrekord verbuchen. Datafox ist heute so erfolgreich wie nie zuvor. Dies verdanken wir unseren Kunden, Lieferanten und insbesondere den Mitarbeitern.

Mit der kommenden ZK-Zentrale legt unsere Entwicklung eine hohe Messlatte für die Zutrittskontrolle der Zukunft – seien sie gespannt. Durch die Verfügbarkeit von https, dem neuen Fingerflächensensor und der bevorstehenden Einführung des EVO 3.5 Universal steigern wir konsequent die Leistungsfähigkeit unserer Produktpalette.

Um auch zukünftig den Markt aktiv mitgestalten zu können, investieren wir. Zum einen stocken wir derzeit unsere Entwicklungsressourcen auf, investieren

in IT und verbessern das Ausbildungsangebot. Andererseits treiben wir aktiv den Export voran und planen mittelfristig die Ausweitung unserer Kapazitäten am Standort Geisa.

In dieser Ausgabe des Kundenmagazins möchten wir ihnen unter anderem zeigen, wie Datafox entstand und warum es das wurde, was es heute ist. Wir schauen aber auch nach vorne, denn unser Fokus liegt auf den kommenden Herausforderungen und der Zufriedenheit unserer Kunden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Matthias Hartung
Geschäftsführer der Datafox GmbH

Rückblick auf 20 Jahre Datafox

Heute ist Datafox ein angesehener Partner für Unternehmen aus der Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle. Doch das war nicht immer so. Schauen Sie mit uns zurück auf zwanzig Jahre Datafox und erfahren Sie, wie wir zu dem wurden, was wir heute sind.

1996

Häufig entstehen Unternehmen aus großen Visionen oder revolutionären Ideen.

1996 | Die Datafox Wurzeln

Datafox nicht.

Eine rationale Entscheidung war es, die Matthias Hartung im Sommer 1996 traf. Als Produktionsingenieur bei einem renommierten Messgerätehersteller gab es eigentlich nichts zu beklagen – sicherer Arbeitsplatz und gutes Gehalt. Wären da nicht noch seine Nebentätigkeiten

als REFA-Lehrer und Produktionsplaner gewesen. Letztere kristallisierte sich als immer lukrativer heraus. Und die Habenbuchungen auf dem Konto bestätigten es.

Nicht in einer Autogarage, sondern in einer alten Bücherei nahe Fulda begann die Geschichte.

Die Idee: Ein Ingenieurbüro für die Fabrik- und Anlagenplanung, Fertigungstechnik und Prozessoptimierung.

Die geplanten Anlagen waren speziell und herstellerübergreifend an die Kundenwünsche angepasst. Da die Maschinen- und Anlagenbauer jedoch ihre schlüsselfertigen Lösungen verkaufen mochten, fiel es sichtlich schwer, sich zu behaupten.

Rationalisierung war das, was die Industrie-Planung Hartung (IPH) hauptsächlich umgab: Datenerfassung in der Produktion, Zeitstudien sowie kontinuierliche Verbesserungsprozesse.



1997

Dass für die Maschinendatenerfassung bereits gute Hardware existierte, wusste

1997 | Der erste Datafox

der passionierte REFA-Lehrer. Aber er hatte seine eigene Idee: Ein flexibles, handliches und benutzerfreundliches Gerät zur Selbstaufschreibung.

In der Praxis zeigten sich schnell die Vorteile: War es bis dato üblich, dass ein teurer REFA-Fachmann die Datenerfassung

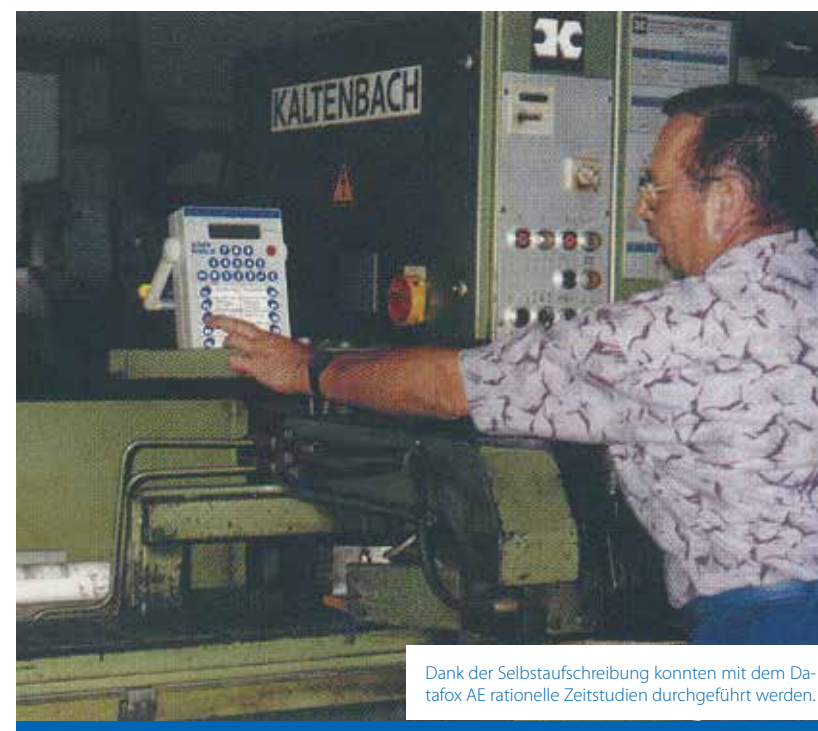
übernimmt, so ermöglichte das neue System nun die Selbstaufschreibung durch den Mitarbeiter. Die mitgelieferte Auswertungssoftware zeigte zügig und übersichtlich die Ergebnisse. Das sprach sich schnell herum, sodass IPH das Produkt auch unabhängig von den Dienstleistungen verkaufte.

Und der Name? – Datafox AE!

AE steht für Abläufe und Ereignisse.

Da die Industrie-Planung noch nicht über eigenes Entwicklungspersonal verfügte, ließ Hartung den AE von der Firma Grieb aus dem Vogelsberg entwickeln und bauen.

Mit der steigenden Nachfrage kamen die ersten Weggefährten hinzu: Schwägerin Bettina Hartung für die Verwaltung und Andreas Sippel – erster Praktikant, Werkstudent und später angestellter Ingenieur.



Der erste Datafox AE (rechts) und sein Nachfolger AEII (links).



Neben dem AE entstand ein zweites Gerät: Datafox Mini. Das „Lehrer-Tamagotchi“ wurde speziell für die einfache Tätigkeitsanalyse konzipiert. Seinen Spitznamen erhielt

1998 | Gründung der Datafox GmbH

es durch den ersten Großauftrag der IPH: Die Analyse und Auswertung von Lehrertätigkeiten in Nordrhein-Westfalen. Ähnlich wie ein Tamagotchi meldete sich das Mini willkürlich und verlangte nach einer Eingabe. Um die 1000 Minis fristgerecht liefern zu können, halfen Freunde, Bekannte und Familie nach Feierabend bei der Fertigung. – Wohlmöglich die ersten Nachtschichten in der Unternehmensgeschichte. Die Industriepanung stand nun auf

Auf den Datafox AE folgte der AEIII. Die erste komplette Eigenentwicklung. Er bildete den Einstieg in die vernetzte Betriebsdatenerfassung und bot optional Chipkarten-, RFID und/oder Barcode-Leser.

Kooperationen waren damals schon wichtig für Datafox: Die Elektronik entwickelte ein freiberuflicher Ingenieur und die ersten Gehäuse-Prototypen aus Holz

1999 | Vom Dienstleister zum Hardwarehersteller

entstanden bei einem Möbelschreiner. Für die Anschaffung der Spritzgussform ging Matthias Hartung ein hohes Risiko ein – den kompletten Vorjahresgewinn.

Fast zeitgleich entstand der Timeboy. Die Idee: Ein mobiler AE, der deutlich ergo-

werke und Logistiker das Gerät für sich. Aber wieso „Timeboy“? – Ganz einfach: So wie der Gameboy zum Spielen mit Zweihandbedienung gedacht ist, dient der Timeboy zur Zeiterfassung. Langsam, aber sicher zeichnete sich der Weg von Datafox ab: AEIII und Timeboy kamen am Markt sehr gut an. Zugleich schwand der Anteil der Beratungsleistungen am Umsatz. Die ersten Softwareunternehmen wurden aufmerksam.

Im Januar 2000 startete die eigene Produktion. In einer Doppelgarage neben der alten Bücherei, getrennt durch Schienen. Einzige Kommunikati-

2000-2001 | Produktionsstart

onsmöglichkeit war ein DECT-Telefon. Elektromeister Alexander Pappert kam am 1. Februar 2000 als erster Fertigungs-

Auch in der Entwicklung ging es voran. Unter dem Projektnamen „Master“ entstanden erste Überlegungen für eine einfachere Gerätekonfiguration.

Mit steigendem Anteil der Softwarehersteller an der Kundschaft wurde die Forderung nach einer besseren Parametrierbarkeit der Produkte laut. Problem: Die beiden freiberuflichen Entwickler

2002-2003 | Strategiewandel

(Rainer Keller und Markus Heil: Sie arbeiteten nebenberuflich) waren schon gut ausgelastet. Daher bereicherten Bernd Ottmann und Michael Wicher das Team. Sie übernahmen die Entwicklung des Datafox Studio, Firmware und Kommunikations-DLL. Es war so erstmals möglich, Zeiterfassungshardware ohne Programmierkenntnisse zügig einzurichten.

Datafox stand in jenen Tagen an einem Scheideweg: Sollte man sich auf die margenträchtige Optimierungs-Beratung besinnen oder mehr auf das aufkommende Geschäft mit den eigenen Produkten setzen?

Matthias Hartung entschied sich für Weiteres. Mit dem Ansatz, Terminals direkt an Softwarehersteller statt an Endkunden zu vertreiben, entstand das Datafox-Partnerkonzept. Bis heute ist es ein Garant für den Erfolg des Unternehmens.

Wie bedeutend das Partnerkonzept für Datafox ist, zeigte sich sofort. Gemeinsam mit den Partnern entstand das PZEIII-Terminal auf Basis des AEIII+. Es bildete den Einstieg in die Personalzeiterfassung. Als charakteristische Merkmale zierten eine Weltkarte und „deutlich weniger Tasten“ das hellblaue Gerät. Auch ein RFID-Leser konnte optional bestellt

„1998 hat der heute 37-Jährige aus dem Fuldaer Land seinen Betrieb gegründet. Seitdem arbeitet Hartung mit elf Beschäftigten daran, eines der renommiertesten Zeiterfassungsunternehmen zu werden.“

So beschrieb die Lokalpresse 2004 die Arbeit der Datenfüchse. Tatsächlich begannen sich die Vorzüge der Fuldaer herumzusprechen: 130 Software-Partner

2004-2005 | Der PZE-MasterIV und Umzug nach Geisa

waren es mittlerweile. Mit dem PZE-MasterIV erschien das erste „echte“ Terminal. Um sich von den großen Wettbewerbern abzuheben, richtete es sich klar an eine Zielgruppe: Den Mittelstand. Sein robustes Design wurde für die rauen Begebenheiten in der Fertigung ausgelegt, die Ausstattung war erstmals frei konfi-

1998

zwei Beinen: Beratung und Vertrieb der eigenen Produkte. Um dem steigenden Risiko gerecht zu werden, entstand im September die Datafox GmbH.

1999

nomischer und einfacher als die damaligen PDAs zu bedienen war. Die einfache Menüführung reduzierte Zeitverluste bei Tätigkeitsanalysen und Zeiterfassung. Schnell erkannten Handwerker, Stadt-

2000

mitarbeiter an Bord. Der erste Messeauftritt folgte 2001 auf der Systems in München. Datafox trat damals noch als Partner eines Softwareherstellers auf.

2002

Der AEIII kam gut an. So gut, dass er 2002 als AEIII+ aufgefrischt mit der MasterIV-Plattform erschien. Dies ermöglichte die Einbindung ins Datafox Studio.

2003

werden. Datafox beschäftigte bei rund 950.000 € Umsatz sieben Mitarbeiter, Tendenz steigend.

2004

gurierbar. Und sein Preis-Leistungsverhältnis – unschlagbar attraktiv.



Der erste Architektenentwurf für die „Denkfabrik“ in Geisa.



Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel auf der CEBIT 2006.



Dieter Althaus (dritter v.l.) bei der feierlichen Grundsteinlegung der neuen Lagerhalle 2008.



Der erste Ansatz für kundenindividuelle Designterminals: Exclusive-Line

„Nicht die Größe ist entscheidend für die Zukunft, sondern die Ideen und deren Umsetzung.“

Dieses Zitat von Matthias Hartung aus dem Jahr 2005 bezog sich auf seine Mitbewerber. Aber dank des PZE-MasterIV ging es steil aufwärts: Der Umsatz überstieg erstmals deutlich die Millionen-grenze, 50 neue Partner in 2005 und es wurde eng in der alten Bücherei. Der bisherige Standort platzte aus allen Nähten. Eine Lösung musste her. Die Entscheidung fiel auf einen Neubau im 35km von Fulda entfernten Rhönstädtchen Geisa. Sicherlich auch ange-lockt von den Fördermöglichkeiten wurde Datafox nun zu einem Thüringer

Konzipiert für 60-70 Mitarbeiter entstan-den im neuen Firmengebäude auch gleichzeitig Räumlichkeiten für das at-traktive Datafox-Schulungsprogramm, für das Datafox heute bekannt ist. Das Credo, dem sich Datafox jener Tage treu blieb, sind die drei strategischen

2006-2009 | Wachstum und neue Datafox Produkte

Säulen:

1. Datafox fasst den Begriff Zeit-/Daten-erfassung weiter als viele Mitbewerber: PZE, BDE, MDE, mobile Datenerfassung und Prozessdatenerfassung.
2. Das mittlere Preissegment bietet ei-ner breiten Kundenbasis anforderungs-gerechte Lösungen. Datafox bietet den

Softwarehersteller stellt den Status Quo. Im Anklang zu den jüngsten Erfolgen entstanden in den folgenden Jahren AE-MasterIV, BDE-MasterIV, Flex-MasterIV, Mobil-MasterIV, MDE-MasterIV sowie der PZE-MasterIV Basic. Der Timeboy, inzwi-schen zu einem Allzweckwerkzeug her-angewachsen, wurde zur MasterIV-Platt-form aufgerüstet. Insbesondere in der Zeit vor den kommerziellen Smartpho-nes war er ein wahrer Verkaufsschlager. Dank seiner universellen Anwendungs-möglichkeiten im Handwerk, in der Lo-gistik, als Fahrzeugdatenlogger oder so-gar in der Medizin entpuppte er sich als wahrer Alleskönner. Neben der Datenerfassung entwickelte Datafox Lösungen für ein weiteres Pro-

Auf Basis des BDE-Masters konstruier-te das Entwicklerteam die ersten Vario Industrie-PCs. Mit der anspruchsvoller werdenden Vernetzung innerhalb der Produktion stieg die Nachfrage nach Hybrid-Systemen aus PC-Hardware und Datafox-Mikrocontroller-Architektur. Unvergesslich bleibt auch der Besuch von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel auf dem Cebit-Messestand in 2006.

„Produkte, wie für einen Bond-Film“ – so betitelte die Lokalpresse 2006 die neuste Innovation aus Geisa: „Der Fingerprint im Zigarrenschachtelformat.“ Im Jahre 2008 (mittlerweile 280 Soft-warepartner) expandierte Datafox am neuen Standort mit dem Bau einer

Mit dem Start der Datafox Austria GmbH begann der Export ins deutschsprachige Ausland. Kurz darauf folgten die Bene-lux-Staaten.

Trotz der schwierigen Konjunkturla-ge überwand Datafox die Rezession einigermaßen glimpflich. Die Auftrags-ausfälle bei Bestandshändlern wurden durch intensive Neukundenakquise kompensiert.

Viel tiefgreifender bewegte das Unter-

2010-2012 | Lernprozesse und die Wirtschaftskrise

nehmen etwas anderes – die Exklusive-Line.

auf einer Plattform. Das Konzept sah vor, dass die Hülle austauschbar ist (wie da-mals bei den Handys üblich).

Die mit hohen Erwartungen gestar-tete Entwicklung entpuppte sich als schwierig umsetzbar. Unüberbrückbare Qualitätsprobleme bei den Lieferanten, suboptimales Produktdesign und er-nüchternde Kundenmeinungen. Neben der unpassenden Materialauswahl fand das Konzept der komplexen Gehäuse-technik nur wenig Anklang bei den Kun-den.

Die Hoffnungen wurden nicht erfüllt. – „Zum Glück“ kann man heute getrost sagen. Denn es war Zeit für etwas kom-

2005

2006

Unternehmen. Im Oktober 2005 war die neue „Denkfabrik“ bezugsfertig. „Dort haben wir dann ein Schulungs- und ein Präsentationszentrum. Das Thema Hardware für Zeiterfassung werden wir den Kunden in Veranstaltungen nahe brin-gen.“

„Passat zum Preis vom Golf“.

3. Um unterschiedliche Branchen opti-mal zu bedienen, wird konsequent das Partnerkonzept verfolgt. Die Entwick-lung von Geräten und Versorgung der

duktgebiet: Die Sicherheitstechnik. Auf Kundenwunsch entstanden mit den Le-sern der TS-Serie und dem ZK-Master die ersten Ansätze für eine dezentral gesteu-erte Zutrittskontrolle.

2007

600m² großen Lagerhalle. Zur Grund-steinlegung erschien eine Delegation der Thüringer Landesregierung – dar-unter auch der damalige Ministerpräsident Dieter Althaus.

2010

Geplant als Angriff auf das Premiumseg-ment sollte sie Datafox zu neuer Größe verhelfen. Die Idee war gut: Kundenin-dividuell designte Terminals und IPCs

plett neues, etwas das Datafox wirklich nach vorne bringen sollte.



Die Entwicklung der EVO-Line erforderte neue Kompetenzen und Ansätze.



Die ersten 3D-Entwürfe der neuen Produktserie im Überblick.



Seit 2014 technischer Geschäftsführer und Gesellschafter: Markus Heil

Im Frühsommer 2012 begann das, was Datafox tatsächlich zur nächsten Evolu-

Der Clou entsprach ganz dem Zeitgeist: In einen eloxierten Aluminiumrahmen

signorientierten Einstiegsterminal für den preissensitiven Retailmarkt konnte keines der bisherigen Produkte nachkommen.

Daher definierte der niederländische Importeur Wouter Visser seine Idee. Sie kam in Geisa gut an. Es entstanden das EVO 2.8 Pure und das EVO 3.5 Pure.

2012-2014 | Die EVO-Story

tionsstufe verhalf. Aus dem exklusiven Trauma entstand die Erkenntnis, dass individuelle Produkte Zukunft haben und

setzt man eine bedruckte Glasscheibe mit kapazitiven Tasten oder einem Display. Durch die positiven Resonanzen

2012

Design sowie hohe Materialqualität ein schlagkräftiges Kaufargument ist. Prinzipiell war es ein Bruch mit den bisherigen Traditionen von Datafox: Nicht funktional, sondern chic. Nicht für die Fabrikhalle, sondern für die Lobby. Kein funktionales Kunststoffgehäuse, sondern Metall und Glas. Um diese Herausforderungen anzugehen, kam Mike Ambach aus Mannheim ins Team. Der Industriedesigner brachte die nötigen Impulse mit, die Datafox jetzt brauchte: Neues Design, neue Werkstoffe, neue Fertigungsverfahren.

der Kundschaft ermutigt, entstand in Eigenregie eine komplette Serie von Terminals und IPCs. Zum absoluten „Schmuckstück“ mutierte das EVO 4.3: Ein (fast) komplett individuell gestaltbares Terminal, bei dem sich sogar die Tasten frei anordnen lassen. Im Einstiegsbereich entstanden die EVO Pure Modelle: Obwohl Datafox bereits seit Jahren in Benelux aktiv war, konnte das Marktpotenzial nur teilweise ausgeschöpft werden. Der Forderung nach einem preiswerten, modernen und de-

Neben dem Imagewandel sind die EVOs bis heute ein beachtlicher finanzieller Erfolg: Seit der Einführung 2014 hat sich der Umsatz verdreifacht.

Ein weiteres Ereignis sei noch zu erwähnen: Neben Matthias Hartung bekam Datafox mit Markus Heil einen zweiten geschäftsführenden Gesellschafter. Der seit 1999 mit dem Unternehmen verbundene und seit 2008 festangestellte Entwicklungsleiter ist maßgeblich am Entstehungsprozess aller Produkte beteiligt.



Mit den EVO-Pure Modellen und dem vielseitigen EVO 4.3 setzte Datafox neue Maßstäbe.

Das EVO-Design

In der Datafox Produktgeschichte stellt die EVO-Serie eine wahre Evolutionsstufe dar. Waren die Geräte bis dato sehr funktional und technisch gestaltet, zeigten die EVOs auf, dass Datafox auch chic und modern sein kann.

Eine Beschreibung von Mike Ambach, dem Produktdesigner der EVO-Line:

Wichtig war von Anfang an, Datafox ein auserlesenes Erscheinungsbild zu geben, das zu wertigen und repräsentativen Einsatzbereichen passt. Datafox Produkte zeichnen sich dadurch aus, dass das Design schon bei der Ideenfindung integriert wurde und die Konstruktion, das Marketing sowie die Fertigung am Entwurfsprozess beteiligt waren. Nur so konnte diese erfolgreiche Produktlinie entstehen.

Herausgekommen sind dabei extrem flexibel einsetzbare Gehäuselinien. Hoch modular in der Technik und zeitlos elegant im Erscheinungsbild. Dank des intelligenten Materialmix und des eigens entwickelten Fertigungsprozesses ist Datafox zusätzlich in der Lage, jedem Kunden individuelle Produktvarianten ab einem Exemplar anzubieten. Die Verbindung vom Design der Benutzeroberfläche, der Produktgrafik und dem Gehäuse führen zu einem ganzheitlichen Anwendererlebnis.

Von Anfang an stand der Anwender mit seinen Bedürfnissen im Vordergrund:

- leichte und schnelle Montage
- einfache und intuitive Bedienung
- für gleiche Probleme, gleiche Lösungen anbieten

Das Design von Datafox vereint den Anspruch an eine klare Formensprache und den ganzheitlichen Designanspruch heutiger Produkte mit digitalen Anwendungen.



Die kundenindividuelle Gestaltung ist eines der herausragenden Merkmale.

Folgend zu den EVO-Terminals begann der Ausbau der Präsenz in der Zutrittskontrolle.

2014-2018 | Zutrittskontrolle und Produktverbesserungen

Zu den modernen EVO ZK-Lesern gesellten sich die ZK-Box, der ZK-Knoten,

2014

Schließbleche und elektronische Türschlösser. Höhepunkt der Entwicklung wird die Vorstellung der neuen Zentralsteuerung im Herbst 2018 auf der Messe security in Essen sein.

Als erstes und nennenswertes Großprojekt ist die Ausstattung der U-Bahn in Hongkong mit Zutrittskontrolle zu nennen. Aus diesem Auftrag heraus entstand der ZK-Leser Plus.

Im jüngsten Rekordjahr 2017 zählte Datafox mehr als 600 Partner. Im deutschsprachigen Raum ist die Marke mit dem Fuchs inzwischen fest etabliert.

Aus Hartungs rationaler Entscheidung wuchs ein grundsolider Mittelständler heran.

Was abschließend zu sagen wäre...

Vielleicht war es der bessere Weg, ohne Vorbelastung die Vision mit dem Unternehmen zu entwickeln. Vielleicht konnte sich so die Idee, Unternehmen mit Hilfe von überlegener und bezahlbarer Technik zu optimieren, schlagkräftiger entfalten.

Kritiker und Investoren würden rückblickend beurteilen, dass es zu langsam voran geht, Datafox zu klein ist. Aber Datafox wächst – qualitativ mit seinen Kunden, Strukturen und den Mitarbeitern. Nachhaltig und unabhängig von Fremdkapital.

Denn: „Nicht die Größe ist entscheidend für die Zukunft, sondern die Ideen und deren Umsetzung.“



Die Zutrittslösungen von Datafox erfreuen sich wachsender Beliebtheit.

Mit gemeinsamen Ideen voran

Datafox steht auch für die kundennahe Produktentwicklung. Schon bei der Ideenfindung werden Wünsche und Meinungen integriert. Ein kurzer Überblick über die bedeutendsten gemeinsamen Projekte:

Datafox Studio

Der Wunsch nach einem einfachen und unkomplizierten Werkzeug zum Parametrieren der Hardware ließ das Datafox Studio entstehen.

PZEIII

Im Anliegen der ersten Softwarepartner passte man den AEIII+ für die Personalzeiterfassung an.

TS-Serie

Auf Nachfrage entstand eine Serie kompakter und unkomplizierter Zutrittskontrollsysteme. Eine Neuheit, denn bis dato gab es vorzüglich nur zentral gesteuerte Lösungen für große Gebäude.

EVO ZK-Leser Plus

Auf Basis des Zutrittskontrollprojekt für die Hongkonger U-Bahn entstand der ZK-Leser Plus.

PZE-MasterIV

Gemeinsam mit den Partnern konzipierte Datafox ein Terminal für den Mittelstand und die Fertigung: Robust, zuverlässig, sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis.

EVO 2.8 Pure / EVO 3.5 Pure

Auf Wunsch des niederländischen Importeurs ergänzte man die EVO-Serie um ein designorientiertes Einstiegsterminal für den Handel.

PZE-MasterIV Basic

Das erste „Einstiegsterminal“ wurde für einfache Anforderungen als preiswerte Alternative zum PZE-MasterIV konzipiert.



Die Marke mit dem Fuchs

Mit dem Erfassungsgerät der IPH erschien auch erstmals der Name „Datafox“ auf der Bildfläche. Eigentlich als Produktbezeichnung gedacht, wurde er kurze Zeit darauf zum Unternehmensnamen.

Entstanden ist der Name Datafox in den Anfangstagen:

Nach längerer Namenssuche war er das Ergebnis eines „Brainstormings“ mit der Familie am heimischen Küchentisch.

Data, englisch für Daten behandelt

das Thema, um das sich das Unternehmen seit jeher bemüht.

Der Fuchs ist ein intelligentes und flinkes Tier. Er lernt schnell, besitzt eine gute Auffassungsgabe und passt sich seiner Umgebung an.

Der Name **Datafox** steht für den Vorsprung durch clevere Datenerfassung und -analyse. Auch die Grundmerkmale der Produkte erkennt man wieder: Flexibel und modular – Anpassungsfähig und schnell parametrierbar.



1997 | Der Fuchs

Name und Tier erscheinen erstmals mit dem „Datafox AE“. Ein eigenes Logo gab es noch nicht.



1999 | Das erste Logo

Dominiert durch den Fuchs in Bild und Wort fiel das erste Logo durch den Slogan „Intelligenz vor Ort“ auf. 2004 beschrieb ihn Matthias Hartung in der Lokalpresse wie folgt: „Heute kommen mehr und mehr hiesige Firmen zu uns, weil sie wissen: Wenn mal was nicht läuft, dann sind wir nicht weit.“



2004 | Das Facelift

Das überarbeitete Logo entstand zur Einführung des PZE-MasterIV. Es fiel deutlich kompakter und ausgewogener aus. Fuchs und Schriftzug harmonisieren nun miteinander. Der Doppelpunkt steht als Anführung für den folgenden Produktnamen.



2010 | Das neue Logo

Rundum erneuert und in kräftigeren Farben erschien das neue Datafox-Logo. Der Namenszusatz „devices“ steht für die Terminals und Geräte. Die Ausführung mit „components“ bezieht sich auf die Datafox-Baugruppenentwicklung.



Niko Fröhlich
Ausbildung zum
Fachinformatiker für Systemintegration

Durch einen Bekannten auf Datafox aufmerksam geworden, startete Niko nach einem 9-monatigen Praktikum seine Berufsausbildung in der Datafox Support-Abteilung. Die abwechslungsreichen Tätigkeiten und die netten Kollegen weiß der Heavy-Metal-Fan und begeisterte Gamer ganz besonders zu schätzen. Ein Abschluss mit möglichst guten Ergebnissen ist sein erklärtes Ziel. Im Anschluss möchte Niko Teil des Datafox Teams bleiben und weiterhin kompetenter Ansprechpartner für die Kunden sein.



Tobias Nelitz
Ausbildung zum
Fachinformatiker für Systemintegration

Über eine ansprechende Stellenanzeige im Internet wurde Tobias auf Datafox aufmerksam. Gerne möchte er nach seiner erfolgreichen Ausbildung im Industrie-PC - Bereich weiterarbeiten. Aufstiegschancen und die breitgefächerten Aufgabengebiete reizen ihn an seinem Arbeitgeber. Zudem motivieren ihn die abwechslungsreichen Tätigkeiten und netten Kollegen. In seiner Freizeit begeistert Tobias sich für Motocross und seine Freunde mit Fähigkeiten in der Ton- und Lichttechnik.



Sarah Mannel-Gogler
Ausbildung zur
Industriekauffrau

Sarah wurde durch eine Verwandte auf Datafox aufmerksam. Die Vielfältigkeit ihrer Ausbildung sowie die Einblicke in die unterschiedlichen Abteilungen gefallen ihr sehr gut. In einem jungen und aufstrebenden Unternehmen sieht Sarah für sich hervorragende Zukunftschancen. Ein kurzer Weg ins Büro, die netten Kollegen und die Möglichkeit eines Studiums bei Datafox motivieren Sarah zu einem schnellen und guten Abschluss. In Ihrer Freizeit reitet Sie gerne und ist in der 5. Jahreszeit auch mal als „Hofdame“ die rechte Hand der Geisaer Karnevalsprinzessin.



Marius Heeg
Ausbildung zum
Elektroniker für Geräte und Systeme

Der passionierte Hobbyelektroniker Marius findet insbesondere die Bestückung und Bearbeitung der Geräte-Platinen spannend. Mit dem in der Ausbildung gewonnenen Wissen möchte er sich später weiterbilden und evtl. studieren. An Datafox mag er besonders das gute Arbeitsklima und den freundlichen Umgang miteinander.

Investition in die Zukunft: Ausbildung und Studium bei Datafox

In Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtiger denn je, sich für gutes Personal einzusetzen. Ganz im Sinne des Sprichworts „Die Jugend von heute ist die Zukunft von Morgen“ unterstützt und fördert Datafox engagiert junge Menschen bei der Berufsausbildung. In diesem Artikel sprechen die „Nachwuchsfüchse“ über Ihre Motivationen.



Marius Kling
Ausbildung zum
Elektroniker für Geräte und Systeme

Dem ambitionierten Hobbyfußballer wurde als Sohn eines Elektrikers die Liebe zur Elektronik bereits mit in die Wiege gelegt. Nach zwei Praktika begann er seine Ausbildung bei Datafox. Ihn inspirieren vor allem das Qualitätsdenken, der Produktentstehungsprozess und die Möglichkeit, bereits als Auszubildender eigenverantwortlich zu arbeiten. Natürlich möchte auch Marius seine Prüfungen gut bestehen und anschließend „seine Brötchen“ bei Datafox verdienen.



Lukas Sondergeld
Bachelorand Wirtschaftsingenieurwesen
Technical Management (Elektrotechnik)

Durch das „Mitarbeiter gesucht!“-Schild an der Straße kam Lukas zu Datafox. Nach seinem Ingenieurspraktikum schreibt er nun seine Bachelorthesis im Vertrieb. Neben den unkomplizierten Strukturen schätzt er an Datafox die hilfsbereiten und netten Kollegen. Die vielen Freiräume für eigene Ideen und ein interessantes Arbeitsumfeld veranlassen den begeisterten Radsportler dazu, nach seinem Abschluss den Master mit Unterstützung von Datafox zu absolvieren.



Tim Glotzbach
Ausbildung zum
Elektroniker für Geräte und Systeme

Die entspannte Arbeitsatmosphäre und das gute Betriebsklima schätzte Tim bereits während eines einjährigen Praktikums. Daher lag es nahe, auch die Ausbildung bei Datafox zu beginnen. Tim ist mitverantwortlich für die Fertigung der EVO Pure Terminals. Durch diese Tätigkeit entdeckte er sein Interesse für Qualitätsbewusstsein und den direkten Kundenkontakt. Nach dem Abschluss möchte er bei Datafox dual Elektrotechnik studieren. Schnelligkeit und Konzentrationsvermögen zeigt Tim in seiner Freizeit am liebsten beim Tischtennis.



Lena Kümmel
Werkstudentin Wirtschaftsingenieurwesen
Elektrotechnik

Neben ihrem Studium an der Hochschule Fulda arbeitet Lena in der Entwicklung bei Datafox. Da das Lösen kniffliger Probleme und technischer Herausforderungen zu den Kernaufgaben einer Ingenieurin zählen, fühlt sie sich in der Produktentwicklung gut aufgehoben. An Datafox schätzt sie die persönliche Betreuung und umfangreiche Unterstützung. In ihrer Freizeit kümmert sich die naturverbundene Wanderin am liebsten um ihre Pferde. Im Anschluss zu ihrem Bachelor möchte Lena ihren Master im Bereich „Eingebettete Systeme“ erlangen.

Die Datafox Entwickler- und Technikerschulungen

Sie selbst wissen besser als jeder andere: Der Weg zu Ihrem Erfolg besteht aus verschiedenen, passgenauen Bausteinen. Ein wichtiger Teil davon ist fachmännisches Know-how, welches wir Ihnen zu unseren Entwickler- und Technikerschulungen mitgeben. Egal, ob Sie die Datafox Systeme Ihren Kunden anbieten oder selbst verwenden: Detaillierte Kenntnisse in Anwendung, Funktion und Integration sind die Grundvoraussetzungen für Ihren Unternehmenserfolg.

1. Basis-Schulung für MasterIV – Geräte

Wir vermitteln Ihnen alle Grundlagen für die Parametrierung der Geräte per Datafox-Studio und Einbindung der Kommunikation. Sie lernen die Grundeinstellungen kennen, erfahren wie Sie ein Setup erstellen, testen und wie Daten erfasst sowie ausgelesen werden. Darüber hinaus bekommen Sie die Grundlagen über die Einbindung der Kommunikation per DLL und http vermittelt.

Dauer: 2 Tage	Tag 1	Tag 2	
Kosten: 400,- € zzgl. MwSt.	10:00 - 17:00 Uhr	9:00 - 12:30 Uhr	13:00 - 17:00 Uhr
Voraussetzung:	Vorstellung Produkte, Grundschulung Geräte-Setup-Erstellung.	Workshop: Setup erstellen/testen, Daten erfassen/auslesen, Arbeit am eigenen Setup.	Grundlagen der Kommunikation per DLL und http

2. Aufbauschulung zur Einbindung der Geräte per DLL, http oder Talk

Diese Aufbauschulung ist thematisch in zwei parallel stattfindende Kurse aufgeteilt. Der Kurs A der Aufbauschulung rund um das Thema der Einbindung von Datafox Geräten per DLL, http richtet sich an Entwickler, welche die Kommunikation in ihre Anwendung einbinden oder einbinden möchten. Kurs B der Schulung beschäftigt sich mit der Einrichtung einer Datenübertragung mittels Datendienst Datafox Talk und ist speziell für Projekt-Einrichter, die Schnittstellen über Datei- und Datenbankformate einrichten wollen. Alle Kurse beginnen mit der Vermittlung der Grundlagen zur I/O-Verarbeitung und den Anschlüssen am Gerät.

Dauer: 1 Tag	Kurs A	Kurs B
Kosten: 200,- € zzgl. MwSt.	Einbindung der Kommunikation per Datafox-Kommunikations-DLL und Datafox-http-Protokoll.	Einrichtung Datenübertragung per Datendienst Datafox Talk.
Voraussetzung:		
Basis-Schulung absolviert		

3. Aufbau-Schulung Zutrittskontrolle

Lernen Sie die Planung, Einrichtung und Installation einer Zutrittskontrolle mit verdrahtenden Zutrittslesern und Schließzylindern per Data on Card und Funk. Alle Kurse beginnen mit der Vermittlung der Grundlagen zur I/O-Verarbeitung und den Anschlüssen am Gerät.

Voraussetzung	Dauer	Kosten
Basis-Schulung absolviert	1 Tag: 09:00 - 17:00 Uhr	200,- € zzgl. MwSt.

Individuelle Datafox-Schulungen

Selbstverständlich unterstützen wir Entwickler und Techniker ebenso durch individuelle Schulungen, die wir möglichst flexibel an Ihre Bedürfnisse anpassen. Die Schulungen können in den Datafox-Schulungsräumen am Standort Geisa oder auch bei Ihnen im Unternehmen vor Ort stattfinden. **Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gerne weiter.**

nder 2018



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do <small>Allerheiligen</small>	1 Sa
2 Mo <small>BS</small>	2 Do	2 So	2 Di <small>40</small>	2 Fr	2 So
3 Di <small>BS</small>	3 Fr	3 Mo <small>BS</small>	3 Mi <small>Tag d. Deutschen Einheit</small>	3 Sa	3 Mo
4 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	4 Sa	4 Di <small>BS</small>	4 Do	4 So	4 Di <small>49</small>
5 Do <small>AS ZK</small>	5 So	5 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	5 Fr	5 Mo	5 Mi
6 Fr	6 Mo	6 Do <small>AS ZK</small>	6 Sa	6 Di <small>45</small>	6 Do
7 Sa	7 Di <small>32</small>	7 Fr	7 So	7 Mi	7 Fr
8 So	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do	8 Sa
9 Mo	9 Do	9 So	9 Di <small>41</small>	9 Fr	9 So
10 Di <small>28</small>	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa	10 Mo
11 Mi	11 Sa	11 Di <small>Blue Monday</small>	11 Do	11 So	11 Di <small>50</small>
12 Do	12 So	12 Mi <small>Blue Monday</small>	12 Fr	12 Mo <small>BS</small>	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Do <small>Blue Monday</small>	13 Sa	13 Di <small>BS</small>	13 Do
14 Sa	14 Di <small>33</small>	14 Fr	14 So	14 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	14 Fr
15 So	15 Mi <small>Maria Himmelfahrt</small>	15 Sa	15 Mo	15 Do <small>AS ZK</small>	15 Sa
16 Mo	16 Do	16 So	16 Di <small>42</small>	16 Fr	16 So
17 Di <small>29</small>	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa	18 Di <small>38</small>	18 Do	18 So	18 Di <small>51</small>
19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di <small>47</small>	20 Do
21 Sa	21 Di <small>34</small>	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do	23 So	23 Di <small>43</small>	23 Fr	23 So
24 Di <small>30</small>	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa	24 Mo <small>Heiligabend</small>
25 Mi	25 Sa	25 Di <small>security essen</small>	25 Do	25 So	25 Di <small>1. Weihnachtstag</small>
26 Do	26 So	26 Mi <small>security essen</small>	26 Fr	26 Mo	26 Mi <small>2. Weihnachtstag</small>
27 Fr	27 Mo	27 Do <small>security essen</small>	27 Sa	27 Di <small>48</small>	27 Do <small>52</small>
28 Sa	28 Di <small>35</small>	28 Fr <small>security essen</small>	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 So	30 Di <small>44</small>	30 Fr	30 So
31 Di <small>31</small>	31 Fr		31 Mi <small>Reformationstag</small>		31 Mo

Datafox Terminkale

Ende dem Stundenzettel

Flexible Erfassungslösung mit Hardware von Datafox

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Mo <small>Neujahr</small>	1 Do	1 Do <small>AS ZK</small>	1 So <small>Ostersonntag</small>	1 Di <small>Tag der Arbeit</small>	1 Fr
2 Di <small>01</small>	2 Fr	2 Fr	2 Mo <small>Ostermontag</small>	2 Mi <small>18</small>	2 Sa
3 Mi	3 Sa	3 Sa	3 Di <small>14</small>	3 Do	3 So
4 Do	4 So	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo
5 Fr	5 Mo	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di
6 Sa <small>Heilige Drei Könige</small>	6 Di <small>06</small>	6 Di <small>10</small>	6 Fr	6 So	6 Mi <small>23</small>
7 So	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do
8 Mo	8 Do	8 Do	8 So	8 Di <small>19</small>	8 Fr
9 Di <small>02</small>	9 Fr	9 Fr	9 Mo <small>BS</small>	9 Mi	9 Sa
10 Mi	10 Sa	10 Sa	10 Di <small>BS</small>	10 Do <small>Christi Himmelfahrt</small>	10 So
11 Do	11 So	11 So	11 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	11 Fr	11 Mo <small>CEBIT</small>
12 Fr	12 Mo	12 Mo	12 Do <small>AS ZK</small>	12 Sa	12 Di <small>CEBIT</small>
13 Sa	13 Di <small>07</small>	13 Di <small>11</small>	13 Fr	13 So	13 Mi <small>CEBIT</small>
14 So	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do <small>CEBIT</small>
15 Mo	15 Do	15 Do	15 So	15 Di <small>CEBIT</small>	15 Fr <small>CEBIT</small>
16 Di <small>03</small>	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mi <small>CEBIT</small>	16 Sa
17 Mi	17 Sa	17 Sa	17 Di <small>Personal Swiss</small>	17 Do	17 So
18 Do	18 So	18 So	18 Mi <small>Personal Swiss</small>	18 Fr	18 Mo
19 Fr	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di <small>25</small>
20 Sa	20 Di <small>07</small>	20 Di	20 Fr	20 So <small>Pfingstsonntag</small>	20 Mi
21 So	21 Mi	21 Mi <small>12</small>	21 Sa	21 Mo <small>Pfingstmontag</small>	21 Do
22 Mo	22 Do	22 Do	22 So	22 Di <small>21</small>	22 Fr
23 Di <small>04</small>	23 Fr	23 Fr	23 Mo <small>HANNOVER MESSE</small>	23 Mi	23 Sa
24 Mi	24 Sa	24 Sa	24 Di <small>HANNOVER MESSE</small>	24 Do	24 So
25 Do	25 So	25 So	25 Mi <small>HANNOVER MESSE</small>	25 Fr	25 Mo
26 Fr	26 Mo <small>BS</small>	26 Mo	26 Do <small>HANNOVER MESSE</small>	26 Sa	26 Di <small>26</small>
27 Sa	27 Di <small>BS</small>	27 Di <small>13</small>	27 Fr <small>HANNOVER MESSE</small>	27 So	27 Mi
28 So	28 Mi <small>AS DLL/HTTP</small>	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do
29 Mo		29 Do	29 So	29 Di	29 Fr
30 Di <small>05</small>		30 Fr <small>Karfreitag</small>	30 Mo	30 Mi	30 Sa
31 Mi		31 Sa		31 Do <small>Fronleichnam</small>	

PB Zerspanungstechnik

Die PB Zerspanungstechnik mit Sitz in Straelen am linken Niederrhein ist ein kleines, stetig wachsendes Unternehmen. Das Team besteht aus kompetenten Mitarbeitern mit langjähriger Erfahrung im Maschinenbau. Die stetige Optimierung der Produktionsprozesse ermöglicht eine flexible und zielstrebige Erledigung der Aufträge und garantiert so eine hohe Kundenzufriedenheit.

Der Einsatz der Hardware im Produktionsbereich bei PB Zerspanungstechnik in Straelen

Die **OBS Ingenieurgesellschaft für Betriebsorganisation und Systementwicklung mbH** (kurz: OBS GmbH) wurde im April 1986 als eine der ersten Spin-Offs des Forschungsinstituts für Rationalisierung an der RWTH Aachen gegründet. Sie bietet nunmehr seit über 30 Jahren Großunternehmen, KMUs und Kleinunternehmen branchenspezifische und branchenübergreifende Komplettlösungen für die IT-gestützte Abwicklung ihrer technisch/organisatorischen Geschäftsprozesse an.

Zur Erfassung der Arbeitszeiten werden am Firmensitz in Straelen Datafox-Terminals aus der Baureihe 2.8 benutzt. Das Multifunktionsterminal Datafox EVO 2.8® sorgt für die reibungslose Übertragung der erfassten Personalzeitdaten an den zentralen Server am Firmensitz.

Personalzeiterfassung

Die eingesetzte Software observer.PZE bildet die Basis der Zeiterfassung und wurde auf zwei Arbeitsplätzen installiert: Am PC des Geschäftsführers und der Sekretärin.

Projektzeiterfassung

Das Unternehmen stand vor der Herausforderung, zeitbezogene (Mannstunden oder Manntage) Projekte durchzuführen. Gängige Praxis ist es, Stundenzettel zu erfassen und durch einen Sachbearbeiter in Excel-Dateien zusammenzuführen, die nicht zu warten sind. Diese Vorgehensweise ist aufwendig, fehleranfällig, langsam und führt zu hohen Zeitverlusten. Die zu erfassenden Projekte können von kurzfristiger Natur oder über längere Zeiträume angelegt sein.

Kunden erwarten Transparenz und eine Nachkalkulation der geleisteten Stunden. Für das liefernde Unternehmen müssen geeignete Werkzeuge zur Vorkalkulation, Planung und dynamischen Anpassung an den Projektverlauf geliefert werden.

Die manuelle Erfassung von Stundenzetteln wurde durch das OBS-Modul observer.PRJ abgelöst. Durch observer.PRJ (Projektzeit) steht dem Kunden eine breitgefächerte, praxiserprobte Funktionalität für eine effektive Projektplanung und -steuerung zur Verfügung.

Maschinendatenerfassung

Der Überblick über den heterogenen Maschinenpark soll durch ein Monitoring aller Maschinen in einem System ermöglicht werden. Die Laufzeiten, Leerlaufzeiten und Stillstände der Maschinen verschiedenster Hersteller oder Baujahre sollen in einem System visualisiert werden. Durch die Maschinendatenerfassung aus das OBS-Modul observer.MES soll in einem bevorstehenden Projekt die Erweiterung unseres Basissystems um eine

Maschinendatenerfassung erfolgen. In diesem Bereich ist ebenfalls ein Monitoring des Energieverbrauchs der Maschinen eingeplant.

Das Fazit

Dieses System ist seit März 2017 zur vollsten Zufriedenheit im Betrieb unseres Kunden im Einsatz. Der modulare Aufbau der Software ermöglicht eine stetige Anpassung des Systems an die Anforderungen des Kunden. Der Einsatz der Datafox-Terminals ist benutzerfreundlich und erfährt eine hohe Akzeptanz bei den Mitarbeitern.

Datafox Fingerprint – zwei Systeme im Vergleich

Datafox bietet zwei grundsätzlich verschiedene Fingerprint-Technologien für nahezu alle Terminals und Industrie-PCs an. Je nach Anwendung, Anzahl der Nutzer und dem Sicherheitsniveau bieten beide Systeme dabei klare Vorteile und Alleinstellungsmerkmale.

WISSENSWERT

Bei der Nutzung aller Fingerprintssysteme muss darauf geachtet werden, dass eine Verwendung bei beschädigten, nassen oder schmutzigen Fingern nicht zuverlässig ist. Dies trifft insbesondere für Mitarbeiter in der Gastronomie, dem Baugewerbe, Reinigung, Handwerk und anderen Berufsgruppen zu. Zudem bedarf der Einsatz der Zustimmung durch die Mitarbeiter.

Zudem kann kein Mitarbeiter zur Nutzung biometrischer Daten gezwungen werden. Doch auch das Fingerprintssystem hat Grenzen. So hat ca. 1% der Bevölkerung zu wenige oder nicht nutzbare Minutien (Kreuzungspunkte der Fingerlinien). Diese Personengruppe kann daher nicht zuverlässig mit dieser Methode buchen.

Der Fingerprint-Zeilensensor

Vorteile:

Der Zeilensensor bietet für die Erkennung der Finger-Minutien einen ca. 2mm-breiten Lesekopf, über den der Finger gezogen wird. Das dabei erstellte, kryptische Template ist sehr sicher und kann sowohl auf dem Gerät, als auch auf einem Mifare-Transponder gespeichert werden.

In Kombination mit einem Mifare-Transponder (Verifikation) können beliebig viele Nutzer an dem Gerät buchen.

Nachteile:

Die Finger müssen gerade, gleichmäßig und mit gewissem Druck über den Lesekopf gezogen werden. Dies bietet eine Reihe Fehlbedienungsmöglichkeiten. Eine gründliche Schulung der Nutzer ist daher unvermeidbar.

Da das Modul bei der Prüfung der Finger alle Templates nacheinander prüft, wird die Prüfungszeit mit steigender Anzahl an hinterlegten Fingertemplates steigen. Eine reine Identifikation von mehr als 100 Fingern ist daher nur bedingt empfehlenswert und eher auf die Verifikation zu setzen.

Der Fingerprint-Flächensensor

Vorteile:

Beim Flächensensor wird der Finger direkt auf die beleuchtete und ergonomisch optimierte Position aufgelegt. Eine Fehlbedienung ist damit nahezu ausgeschlossen. Das Fingerprint-Modul kann bis zu 5.000 Templates speichern, so dass auch bei größeren Unternehmen und mehreren Fingern pro Mitarbeiter ausreichend Kapazitäten bestehen. Die Finger können auch im laufenden Betrieb immer weiter eingelernt und die Templates damit optimiert werden.

Nachteile:

Auf der Glasoberfläche des Lesers bleibt immer ein gewisser Fingerabdruck zurück. Findige Zeitgenossen könnten damit versuchen Finger nachzubilden, wobei die Algorithmen in der Software immer besser werden.





Sichere Kommunikation leicht gemacht: Datafox HTTPS im Einsatz

Im Moment erscheint es so, als ob Angriffsszenarien wie Spectre und Meltdown Funktionen in der PC-Welt in Frage stellen, an die wir uns seit über 10 Jahren gewöhnt haben. Teile der in den letzten Jahren realisierten Performance-Zugewinne in der CPU-Architektur gehen auf Technologien wie spekulative Ausführung, Sprungvorhersage und ähnliche „nicht exakte“ Methoden zurück. Dabei werden Instruktionen ausgeführt, bevor feststeht, dass der Programmablauf diese erfordert – eben spekulativ – das Resultat der Instruktionen wird erst dann angewendet („commit“), wenn die Notwendigkeit der Ausführung der Instruktion ermittelt wurde. Dieser Commit erfolgt relativ schnell verglichen mit der

Ausführungszeit der gesamten Instruktion – leider verändert aber bereits die spekulative Ausführung der Instruktion den Inhalt von CPU-Caches. Eine Eigenschaft, die sich Spectre und Meltdown zu Nutze machen. Die aktuell ablaufende Diskussion um die Möglichkeit der Schließung der zugrundeliegenden Sicherheitslücken, die Patch-Versuche, die mit geringfügig veränderten Angriffen wieder überwunden werden können, zeigen ein Stück weit, wie schwierig und unübersichtlich das Feld geworden ist – und es wird mir jeder CPU-Generation komplizierter. Im Moment gilt jedes System, auf dem der Nutzer Code ausführen lassen kann, als gefährdet, wenn die CPU für Spectre

oder Meltdown anfällig ist. Auch wir bei Datafox befassen uns mit den Auswirkungen von Sicherheitsproblemen – selbst wenn unsere CPUs nicht direkt betroffen sind. Zentrale Fragen sind dabei immer, was wir beitragen können, um Kommunikation sicher zu gestalten oder welche Hindernisse wir aus dem Weg räumen können, um sichere Kommunikation einfacher zu machen. Sicherlich bietet die Kommunikationsverschlüsselung aktuell einen Ansatz, End-zu-End-Verschlüsselung bei DLL-basierten Server-Anwendungen zu ermöglichen – aber nicht jeder unserer Partner möchte eine DLL-basierte Kommunikation implementieren. Vielen unserer Anwender fällt es zu dem leicht, Web-Technologien einzusetzen, und auch hier wollen wir eine robuste, sichere Kommunikationslösung anbieten können. Wir haben uns daher entschlossen, https als Ergänzung zur Kommunikationsverschlüsselung per DLL im http-Umfeld

zu implementieren. Https bietet den Vorteil, dass es als Standard recht gut auf Kompatibilität mit einer Vielzahl unterschiedlicher Implementierungen abgestimmt ist und wir auf diese Weise keine Vorgaben für die Server-Seite machen müssen – ein Kritikpunkt, den wir bei der DLL-basierten Kommunikation häufiger vernommen haben. Mit der Firmware-Version 04.03.11 wird die https-Kommunikation für alle Datafox Hardware V4 Geräte verfügbar werden. Erste eigene Einblicke in die Realisierung können Interessierte bereits seit Dezember 2017 mit dem Release-Candidate 04.03.11.00.https.1 selbst erlangen. Wie gelingt es nun, mit https eine sichere Verbindung zwischen Client und Server zu gewährleisten? Https setzt hierzu sowohl symmetrische als auch asymmetrische Verschlüsselung ein. Symmetrische Verschlüsselung nutzt denselben Schlüssel zum Ver- und Entschlüsseln. Der Schlüssel stellt damit nach dem Austausch ein Sicherheitsrisiko dar, da der Diebstahl des Schlüssels einen Angreifer in die Lage versetzt, sowohl zu ver- als auch zu entschlüsseln.

Bei asymmetrischer Kommunikation werden zwei unterschiedliche, zueinander „passende“ Schlüssel eingesetzt: Eine Kommunikation, die mit einem der Schlüssel verschlüsselt wurde, kann nur mit dem anderen Schlüssel entschlüsselt werden. Auf diese Art und Weise kann der Empfänger einer verschlüsselten Nachricht feststellen, ob die Nachricht auch wirklich vom gewollten Versender stammt – eine Eigenschaft, die https beim Austausch des Sitzungsschlüssels nutzt. Dieser Sitzungsschlüssel wird für die (symmetrische) Verschlüsselung des Nutzdatenstroms eingesetzt. Bislang wird der https Handshake – so wird die Aushandlung des Sitzungsschlüssels bezeichnet – als sicher betrachtet, auch wenn Fehler in einzelnen Implementierungen durchaus ungewolltes und ungeahntes Potential hatten: Hier sei an die Heartbleed-Lücke der OpenSSL-Bibliothek erinnert. Bei der Implementierung einer https Verschlüsselung ist darauf zu achten, dass keine zu schwachen Verschlüsselungsverfahren eingesetzt werden, also solche, die in kurzer Zeit auch ohne Kennt-

nis des Schlüssels das Entschlüsseln der Daten ermöglichen. Erfreulicher Weise bietet https hier bereits Antworten. Etwa wird während des https Handshakes der stärkste symmetrische Cipher durch den Server gewählt, der für beide Kommunikationspartner verfügbar ist – oder der Verbindungsaufbau abgebrochen. Zusätzlich können https Kommunikationspartner die verwendbaren Cipher Suites einschränken, so dass etwa SSLv3 und TLS 1.0, die als unsicher gelten, nicht mehr für einen Verbindungsaufbau akzeptiert werden. Somit stellt das https Protokoll ein sicheres Kommunikationsverfahren auch über unsichere Netzwerke dar. Die Eigenschaft, den Kommunikationsschlüssel in zwei Teile zu zerlegen (Zertifikat und Key) ist dabei ein wesentliches Merkmal, mit dem beide Kommunikationspartner sich gegenseitig im Rahmen der Verbindungsaushandlung prüfen können, ohne dazu vertrauliche Informationen über das Netz übertragen zu müssen.

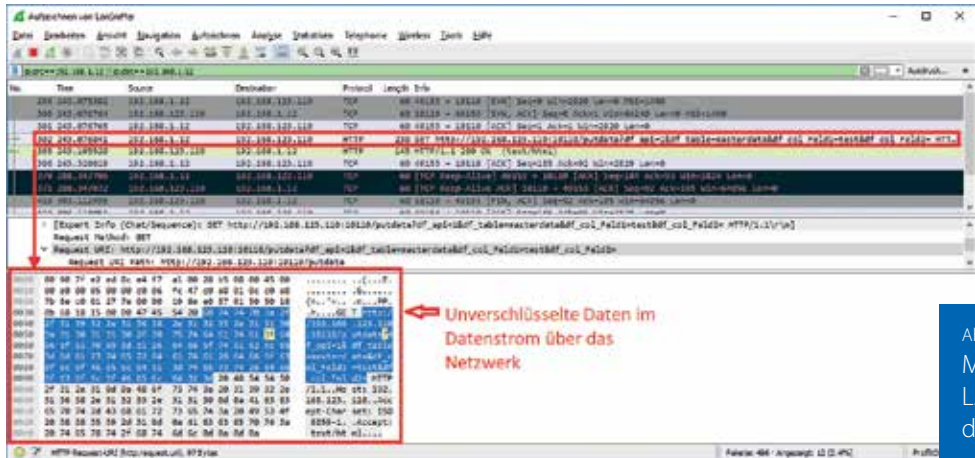


Abbildung 1: Mitschnitt einer http-Kommunikation im LAN. Sie erkennen die ausgetauschten Nutzdaten im Klartext des Datenpakets

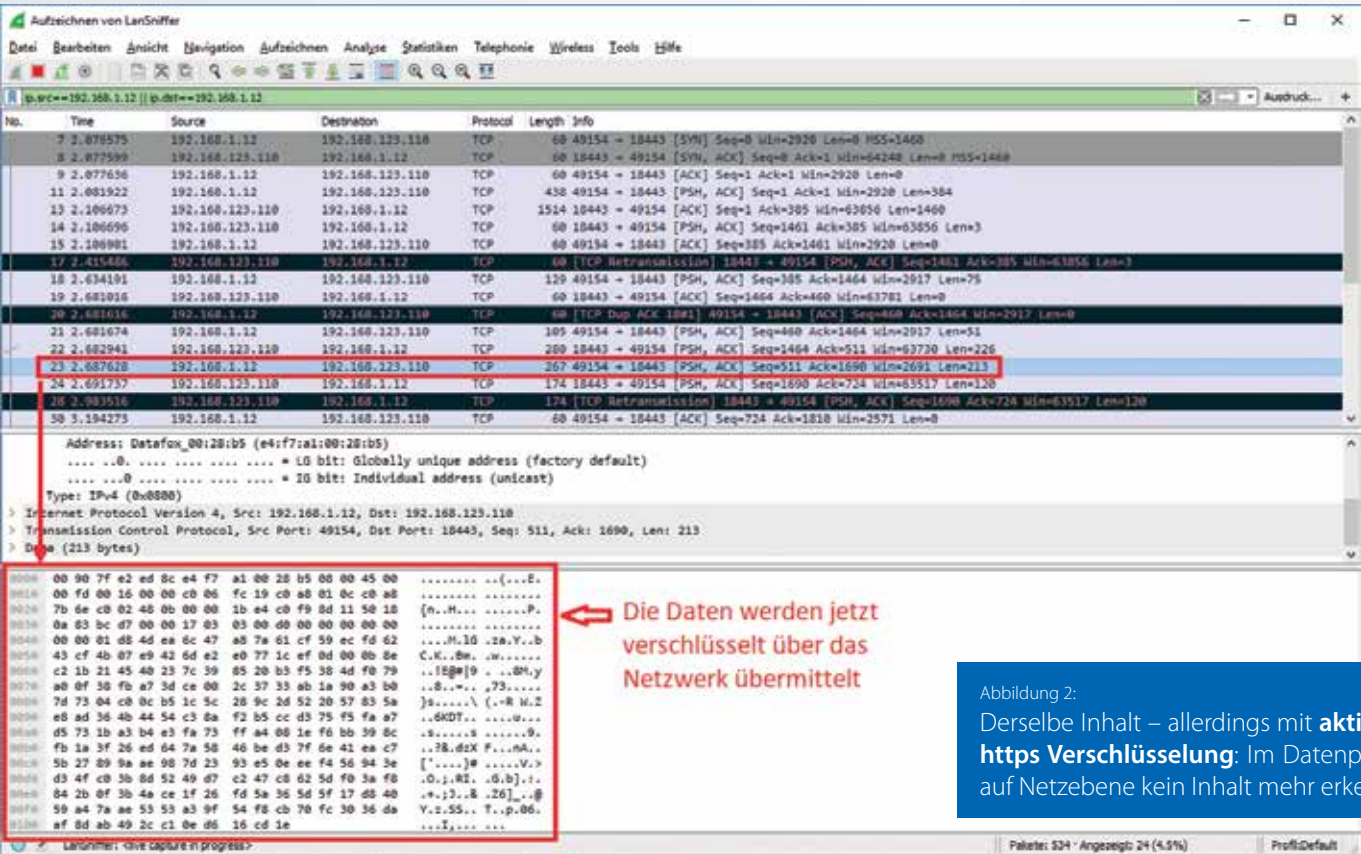


Abbildung 2: Derselbe Inhalt – allerdings mit **aktivierter https Verschlüsselung**: Im Datenpaket ist auf Netzebene kein Inhalt mehr erkennbar.



Perfekt versorgt, rundum effizient

Das Lerch Genussunternehmen setzt bei der Zeitwirtschaft auf Lösungen des **Datafox-Partners tisoware**.

„**Mensch freu Dich**“: Das Leitmotiv des erfolgreichen Familienunternehmens Lerch aus Biberach, Baden-Württemberg, könnte kaum passender sein. Komfortable Hotels, Wellness-Oasen und Chalets in traumhaften Landschaften, eine Lifestyle-Hütte in der Allgäuer Bergwelt, dazu höchster Service und familiäre Gastlichkeit, verknüpft mit erlebnisreicher Gastronomie, lassen keinen Wunsch offen.

Dabei sind Regionalität, Authentizität und bewusster Umgang mit Ressourcen ebenso wichtig wie ein positiver, motivierender Führungsstil. Dazu gehört auch eine effiziente und betriebsübergreifende Zeitwirtschaft, welche die speziellen Personal- und Abrechnungsstrukturen flexibel und fair abbildet. Den richtigen Partner hierfür fand man in tisoware.

„Unter dem Logo »Lerch Genuss« betreibt die Familie Lerch unterschiedliche

Betriebe in Baden-Württemberg und Bayern“, erklärt Nina Reichel, Leitung der Personal und Lohnbuchhaltung am Verwaltungsstandort Biberach. „Dazu zählen unsere Hotels, aber auch ein Catering-Service und unser Shop mit Weinen, Snacks und Geschenkideen.“ Heute arbeiten in allen Betrieben der Lerch Gruppe circa 450 Mitarbeiter. Nina Reichel erinnert sich: „Die Entscheidung, ein elektronisches Zeiterfassungs- und Personaleinsatzplanungssystem einzuführen, war mit der Einführung des Mindestlohngesetzes gefallen.“

Seit August 2015 arbeitet die Lerch Gruppe nun mit tisoware zusammen. „Die Entscheidung für die Zusammenarbeit ist gefallen, weil wir von den Leistungen überzeugt waren und diese auch perfekt in unsere preislichen Vorgaben passten“, so Nina Reichel rückblickend.



Branchentypische Zeiterfassung

In der Hotellerie und Gastronomie gelten bekanntlich andere Regeln, vor allem wenn es um Arbeitszeiten und den Personaleinsatz geht. „Unsere Mitarbeiter haben keinen klassischen Nine-to-five-Job und sind während der Woche an unterschiedlichen Tagen im Einsatz“, weiß die Personalchefin und ergänzt. „Wir arbeiten gerade dann, wenn andere frei haben, spät abends, an den Wochenenden und Feiertagen. Dann fallen natürlich Überstunden an, für die es tarifliche Zuschläge zu berücksichtigen gilt. Hinzu kommen je nach Bedarf unsere Saison-

oder Zeitkräfte.“ Hohe Anforderungen und spezielle Voraussetzungen, die eine faire, nachvollziehbare Arbeitszeiterfassung und -abrechnung erfordern. Das alles per Hand und Stundenzettel abzurechnen, wäre mühsam, zeitaufwändig und würde zudem zu Fehlbuchungen führen. Deshalb braucht die Lohnbuchhaltung in Biberach größtmögliche Transparenz und eine verlässliche Dokumentation.“

Modulare Lösungen für mehr Effizienz und Transparenz

Dazu wurde in den verschiedenen Lerch

Hotel- und Gastronomie-Betrieben auf Grundlage von tisoware.BASIS das Modul tisoware.ZEIT implementiert. Gebucht wird von den Mitarbeitern via Hitag-Leseverfahren an Erfassungsterminals vom Typ Datafox PZE Master IV mit WLAN und GSM Übertragungsstandard – eine Besonderheit des Projektes. Die erfassten Daten werden wunschgemäß über eine Schnittstelle von tisoware.ZEIT direkt an das Lohn- und Gehaltssystem von DATEV weitergeleitet. „Unsere Mitarbeiter sind auf unterschiedliche Bereiche und Firmen verteilt, etwa im Catering oder Hotelwesen“, erläutert Nina Reichel.

„Deshalb nutzen wir auch die Lösung tisoware.MEHRFIRMEN, mit der die Lohnabrechnung der einzelnen Standorte und Firmen zentral über einen Server erfolgen kann.“ Bei der Personaleinsatzplanung unterstützt tisoware.PEP mit seinen individuell konfigurierbaren Zeitmodellen und Arbeitszeitkonten. Für das zeitraubende Ausfüllen von Formularen, etwa die elektronische Erstellung und Genehmigung von Urlaubsanträgen, nutzt die Personalabteilung nun tisoware.WORKFLOW sowie tisoware.WEB.

Systeme mit vielen Vorteilen

„Besonders in der Hotellerie und Gastronomie bedeutet die Einführung der elektronischen Zeiterfassung einen Umbruch“, berichtet Nina Reichel. „Mit der Einführung der tisoware Lösungen wird die Arbeitszeiterfassung transparenter und viele Betriebsabläufe lassen sich nun online über das System steuern und dokumentieren. Erfreulich ist zudem, dass sich verschiedenste Abrechnungsarten abbilden lassen.“

„Die Zusammenarbeit mit tisoware war vor allem in der Einführungsphase gut und intensiv, da viele Anforderungen erst bei Inbetriebnahme deutlich wurden und im Nachgang gelöst werden mussten. Heute sind wir alle sehr zufrieden mit dem System. Die tägliche Anwendung für die Mitarbeiter ist komfortabel über die Terminals zu erledigen, und Arbeitszeiten können nun in wenigen Klicks abgerufen oder geprüft werden.“ Kein Wunder also, dass sich Nina Reichel und ihr Team auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Reutlinger Zeitwirtschafts-Spezialisten freuen. Denn, schmunzelt sie, es gäbe sicherlich auch in Zukunft noch die eine oder andere branchenspezifische Herausforderung, die auf die tisoware-Anwendungsberater wartet.

Das neue, innovative Terminal

Datafox EVO 3.5 Universal

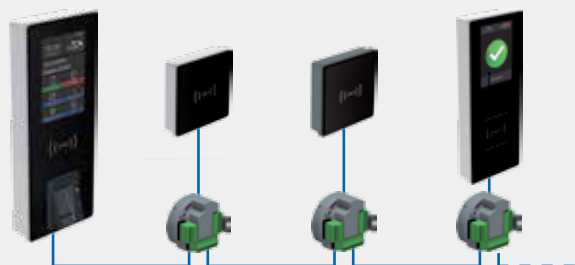


Datafox EVO 3.5 Universal bietet vielfältige Optionen und Individualisierungsmöglichkeiten.

In Kombination mit dem Datafox ZK Knoten

Dank der hohen Schutzart IP 65 ist das EVO 3.5 Universal im Außenbereich einsetzbar. So kann es für höchste Sicherheitsanforderungen einzeln oder in Kombination die verschiedenen Identifikationsverfahren Fingerprint, RFID, PIN Eingabe und Barcodeerfassung bereitstellen.

In Verbindung mit dem ZK Knoten arbeitet das Terminal als Hauptcontroller und kann über RS 485 bis zu 16 weitere Türen steuern.



Anwendungsbeispiel „Data on Card“

Dank der robusten und wasserfesten Bauweise bietet das Gerät ideale Voraussetzungen für den Einsatz im Außenbereich und feuchten Umgebungen. In Kombination mit der Option „Data on Card“ können so Zutrittssteuerungen in Wellness-, Fitness- oder Bäderbereichen, auch in Verbindung mit Bezahlssystemen abgebildet werden. Die Speicherung von Zutrittsberechtigungen und Guthaben erfolgt auf dem RFID Transponder.



Als Universalterminal für Zeiterfassung, Zutrittskontrolle, Betriebs- und Maschinendatenerfassung sowie als Bedienterminal in den vielseitigsten Anwendungsmöglichkeiten stellen wir Ihnen das neueste Mitglied in der Familie der EVO-Serie vor.

Das **Datafox EVO 3.5 Universal** überzeugt mit kompakter, spritzwassergeschützter Bauweise und ist damit, dank IP65 Schutzklasse, für den Außenbereich ebenso wie für feuchte Umgebungen geeignet.

Das Terminal kann klassisch im flachen Wand-aufbau auf einer Unterputzdose installiert werden. Zudem bietet das Gerät die Möglichkeit, in Bedienpanels und Frontplatten mit extrem flacher Bauweise installiert zu werden.

Das neue, innovative Gerätekonzept, im robusten kompakten Gehäuse, schafft durch die hohe Flexibilität deutliche Nutzungsvorteile bei einem attraktiven Preis.

ANWENDUNGEN IN KOMBINATION MIT DER DATAFOX ZK-BOX V4

Anwendungsbeispiel: Aufzugsteuerung



Datafox ZK-Box V4 als Steuereinheit



Datafox EVO 3.5 Universal zur Auswahl der Etage und Freischaltung



In Kombination mit der ZK Box V4 über RS485 können bis zu 14 digitale Ausgänge (Etagen) direkt verwaltet werden. Die Identifikation der Person erfolgt optional über RFID und / oder Fingerprint. Das EVO 3.5 Universal zeigt nach der Identifikation die für die Person freigegeben Etagen an. Über das Touch-Display kann dann die gewünschte Etage gewählt werden. Der Einbau direkt in das Bedienpanel des Aufzugs ist möglich.

Anwendungsbeispiel Raumbelegung

In größeren Firmen, Hotels,... gibt es verteilt mehrere Besprechungsräume, die über eine Software reserviert werden können. Die Suche und Belegung erfolgen in der Regel an einem Arbeitsplatz-PC. Am Besprechungsraum selbst ist oft die Belegung nicht oder nur über ausgedruckte Listen erkennbar. Der Einsatz des EVO 3.5 Universal ermöglicht unmittelbar in Nähe des Raumes die Anzeige und direkte Belegung, sowie die Freigabe der Zutrittsberechtigung.

- Vor jedem Besprechungsraum wird ein Terminal angebracht.
- Das Terminal ist Online mit der Planungssoftware verbunden.
- Ausgehend von der aktuellen Zeit können die nächsten Belegungen am Display gelesen werden.
- Durch die Kombination mit der ZK kann sichergestellt werden, dass nur die Besprechungsteilnehmer Zutritt bekommen.
- Updates sind jederzeit möglich.
- Eingaben am Gerät selbst sind auch möglich, auch über Identifikation mit Transponder oder Fingerprint.



17.-18.04.2018
Halle 6 | Stand G.03
Messe Zürich

Zum ersten Mal wird Datafox im April 2018 auf der Schweizer Leitmesse für HR-Themen – der Personal Swiss mit einem eigenen Stand ausstellen.

Nach unserem starken Wachstum auf dem Schweizer Markt in den letzten Jahren, wollen wir die zahlreichen lokalen Softwarepartner mit unserer Präsenz vor Ort unterstützen. Endkunden mit Interesse an der Datafox-Hardware können vor Ort direkt beraten und an passende Partner vermittelt werden.

Die **Personal Swiss in Zürich** ist eine Fachmesse für Personalmanagement. Rund 400 Aussteller präsentieren sich auf der

Personal Messe in Zürich mit ihren Produkten und Dienstleistungen für Personalentscheider und Führungskräfte aus Unternehmen, Verwaltungen und Non-Profit-Organisationen.

Das Angebotsspektrum umfasst dabei Softwarelösungen und Hardware, Personal-, Unternehmens- und Rechtsberatung sowie Personaldienstleistungen, Zeitarbeit, Beratung und Future Trends Arbeit.

Wir freuen uns auf interessante Fachgespräche rund um die Themen Zeit- und Datenerfassung sowie Zutrittskontrolle.

Besuchen Sie Datafox am 17. bis 18. April in Halle 6 am Stand G03.



25.-28.09.2018
Halle 3 | Stand F.50
Messe Essen

Mit dem Ausbau unseres Produktportfolios im Bereich Zutrittskontrolle in den letzten Jahren, haben wir uns bereits neue Märkte erschlossen.

Die für den Herbst 2018 geplante Vorstellung der neuen Datafox Zutrittszentrale hat uns dazu bewogen, erstmals die Weltleitmesse für Sicherheit in unseren Messekalendar aufzunehmen.

Die **security essen** ist der Weltmarkt für Sicherheit und Brandschutz. Mehr als 1.000 nationale und internationale Aussteller präsentieren auf der security Messe Essen neue Produkte und professionelle Dienstleistungen rund um die Sicherheits- und Brandschutztechnik.

Wir möchten auf dieser Messe anwesende Datafox-Partner unterstützen, Endkunden fachkundig zu Themen wie Zutrittskontrolle und Zeiterfassung beraten und neue Kontakte knüpfen.

Besuchen Sie uns vom 25. bis 28. September 2018 in Halle 3 am Stand F.50 der Messe Essen



11.-13.09.2018
Halle 3.2 | Stand E.18
Koeln-Messe

Die **Zukunft Personal Europe** (vormals Zukunft Personal) in Köln ist das führende ExpoEvent, wenn es um die Welt der Arbeit geht. Als Impulsgeber vernetzt die europäische Leitmesse Menschen und Märkte in den Themenbereichen HR-Management, Digitalisierung und Leadership.

Bereits zum 3. Mal stellen wir im Jahr 2018 auf der erfolgreichsten Personalmesse im deutschsprachigen Raum – der Zukunft Personal in Köln aus. Seit diesem Jahr trägt Sie den Zusatz „Europe“ – denn neben Ausstellern aus ganz Europa steigt auch die Zahl der Besucher stetig an.

Das Konzept, mit unserem Stand als Anlaufstelle für die zahlreichen auf der Messe vertretenen Partner und Ihren Kunden und Interessenten zu agieren, hat sich bewährt.

Auch den vielen, interessierten Endkunden kann damit einerseits das komplette Produktportfolio von Datafox präsentiert und andererseits der Kontakt zu passenden Lösungsanbietern hergestellt werden.

Besuchen Sie uns vom 11. Bis 13. September 2018 in Halle 3.2 am Stand E18 in der Kölnmesse.

Die Datafox Partner vor Ort



23. - 27. April 2018
Halle 7 - Stand D12

Partnerstand zur Hannover Messe 2018
Datafox-Partner präsentieren
Lösungen für die produktionsnahe IT



Nach den guten Erfahrungen der letzten vier Jahre wird Datafox auch 2018 wieder mit einem Stand auf der weltgrößten Industriemesse vertreten sein. Zentral in der Halle 7, in direkter Nachbarschaft zu „Schwerge- wichten“ wie SAP, IBM, Microsoft und anderen bieten wir mit unseren

sechs Mitausstellern ein sehr attrakti- ves Produktspektrum. Von Lösungen und Add-Ons aus dem SAP-Umfeld, über Zeiterfas- sung, Zutrittskontrolle und BDE bis hin zu ERP-Komplettlösungen bieten unsere Mitaussteller ein sehr breites Produktportfolio.

Bestellen Sie jetzt Ihr kostenfreies Ticket und vereinbaren einen Ter- min unter messe.datafox.de.

Besuchen uns auf der Hannover Messe in Halle 7 an Stand D12.



Personaleinsatzplanung in der Fertigung
Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle
Manufacturing Execution System
Betriebsdatenerfassung
Maschinendatenerfassung
www.bb-sw.de



PPS - Produktionsplanung und Steuerung
Warenwirtschaft/Auftragserfassung/CRM
Finanz-/Anlagenbuchhaltung/Kostenrechnung
Lohn- und Gehaltsabrechnung/Baulohn
Zeiterfassung/Zutrittskontrolle
www.gdi.de



ERP für den Mittelstand
Warenwirtschaft und Produktion
Personalzeiterfassung
Lagerlogistik mit MDE
Finanzbuchhaltung
www.gci.de



SAP® Certified
Integration with SAP Applications
Zeiterfassung mit [mawacom](http://mawacom.com)
Zutrittskontrolle mit [mawacess](http://mawacess.com)
www.mawa-solutions.com



PDM / CAD - Anbindung an Solid Edge
Online Ersatzteilkatalog
Grafischer Leitstand
Web basiertes CRM
www.software4enterprises.com



Shop floor communication
Employee software
Industrial HR solutions
Employee-friendly UX
Easy integration
www.login.hu

Auf der **Hannover Messe** finden Sie zudem eine Reihe weiterer Datafox-Partner, welche unsere Hardware mit den verschiedensten Softwarelösungen anbieten. Softwarepartner, Kunden und Interessenten sind herzlich eingela- den, uns an unserem **Partnerstand** zu besuchen.

Hier finden Sie weitere Datafox-Partner auf der Hannover Messe

Firma	Halle	Stand	Firma	Halle	Stand
Asseco Solutions	7	D26	proAlpha Consulting	7	D26
BORS IT	17	D84	PSI Automotive & Industry GmbH	7	A24
Freudenberg IT Solutions	7	A02	Salt Solutions	2	C28
Gebauer GmbH	7	D25	Syncos	7	A17
GFOS	7	B26	S&S Software und Service	17	D84
Industrie Informatik	7	C12	Timeline Financials GmbH	7	B18
Lüth & Dümchen	7	D25	TopM Software GmbH	7	E26
Orbis AG	7	E26			





11. - 15. Juni 2018
Halle 17 Stand A36

DIE NEUE CEBIT neues Konzept - neuer Termin

CEBIT®

Nachdem wir im Jahr 2017 wegen unpassender Rahmenbedingungen nicht als Aussteller an der CEBIT teilgenommen haben, soll 2018 alles anders, alles besser werden.

Wir finden das neue CEBIT-Konzept spannend und haben uns zusammen mit unseren Partnern entschlossen, ein Teil dieses CEBIT-Neustarts zu werden. Die Messe hat sich räumlich stark verkleinert und setzt in diesem Jahr

eher auf einen Event-Charakter, lange Öffnungszeiten am Abend und ein vielfältiges Themenangebot.

Bestellen Sie jetzt Ihr kostenfreies Ticket, vereinbaren einen Termin und besuchen uns auf der CEBIT in Halle 17 an Stand A36.

Auf der CEBIT finden Sie zudem eine Reihe weiterer Datafox-Partner, welche unsere Hardware mit den verschiedensten Softwarelösungen anbieten. Softwarepartner, Kunden und Interessenten sind herzlich eingeladen uns an unserem Partnerstand zu besuchen.



Personalzeitwirtschaft
Personaleinsatzplanung
- Stundenbasiert
- Schichtbasiert
Zutrittskontrolle

www.adicom.com



Lückenlose Arbeitszeiterfassung
Einfache Ressourcenplanung
Sichere Zutrittskontrolle
Workflow-ESS
Mobile App

www.cerro-edv.de



Zeiterfassung
SAP Zeiterfassung
Cobalt CRM

www.cobalt.de



Zeiterfassung
Online-Dienstplanung
Personalplanung

www.dejoris.de



Zeiterfassung an SAP
Mobile Erfassung
Zutrittskontrolle
Kantinerfassung
Netzwerkmanagement Dashboard

www.mawa-solutions.com



Zeiterfassung
Personaleinsatzplanung
Projektverfolgung
Workflow-ESS
Zutrittskontrolle

www.atoss.com



ERP/PPS-Software FEPA
Seit über 35 Jahren die
Branchensoftware für den
produzierenden Mittelstand

www.planat.de



Zeiterfassung
Montage-/Dienstplanung
Workflow
Zutrittskontrolle
Fahrzeugdatenerfassung

www.ZMI.de

Ihr **Spezialist** für Zeit- & Datenerfassung, Zutrittskontrolle & Industrie PCs



Entwicklung
Development



Produktion
Production



100% Qualitätssicherung
100% quality assurance

Datafox GmbH
Dermbacher Str. 12-14 • 36419 Geisa
Telefon: +49 (0) 36967 / 595-0
Telefax: +49 (0) 36967 / 595-50
Email: info@datafox.de



www.datafox.de